

Stimmen im Wind – Juliane Werding

Schwarze Vögel, roter Himmel
Frau am Meer
Riecht an Blumen, aber ihre Hand ist leer
Sieht ein Schiff im Sturm versinken
Hört Menschen schrei'n
Sie ist nicht verlassen, nur allein
Stimmen im Wind
Die sie rufen, wenn der Abend beginnt
Sei nicht traurig, Suzanne
Es fängt alles erst an
Stimmen im Wind
Die so zärtlich und so liebevoll sind
Sei nicht traurig, Suzanne
Es fängt alles erst an
Lächeln in erschrock'nen Augen
Blind vom Licht
Tränen, wie aus Eis, verbrennen ihr Gesicht
Pärchen auf vergilbten Fotos der Phantasie
Menschen, die sich lieben, sterben nie
Stimmen im Wind
Die sie rufen, wenn der Abend beginnt
Sei nicht traurig, Suzanne
Es fängt alles erst an
Stimmen im Wind
Die so zärtlich und so liebevoll sind
Sei nicht traurig, Suzanne
Es fängt alles erst an
Und der Mann mit dem sie redet
Bleibt unsichtbar
Menschen, die sich lieben
Sind sich nah
Stimmen im Wind
Die sie rufen, wenn der Abend beginnt
Sei nicht traurig, Suzanne
Es fängt alles erst an
Stimmen im Wind

Die so zärtlich und so liebevoll sind
Sei nicht traurig, Suzanne
Es fängt alles erst an
Was ruht in tiefen Meeren?
Wird einmal wiederkehren
Deine schwere Zeit ist bald vorbei
Stimmen im Wind
Die sie rufen, wenn der Abend beginnt
Sei nicht traurig, Suzanne
Es fängt alles erst an
Stimmen im Wind
Die so zärtlich und so liebevoll sind
Sei nicht traurig, Suzanne
Es fängt alles erst an
Stimmen im Wind
Die sie rufen, wenn der Abend beginnt
Sei nicht traurig, Suzanne



Słowa: brak danych
Muzyka: brak danych